

Neues aus der KiTa Gries

Einladung zum Infostand

KiTaG Novelle der Landesregierung in Rheinland-Pfalz. So scheidet das Zukunftsgesetz! Noch ist Zeit zum Umdenken! Wir fordern mehr Zeit für Kinder!

Die Kita-Novelle, die aktuell diskutiert wird, sorgt derzeit für viel Unmut und Besorgnis bei Trägern, pädagogischen Fachkräften und Elternvertretern.

Aus diesem Anlass laden wir, die KiTas mit ihren Elternbeiräten in den Gemeinden Schönenberg-Kübelberg und Gries, alle interessierten Bürger herzlich ein, uns am Samstag, 09.02.2019 zwischen 10:00 Uhr und 14:00 Uhr an unserem Infostand am Wasgau Markt zu besuchen.

Wir freuen uns, mit politischen Vertretern, interessierten Besuchern und betroffenen Eltern über die geplante KiTaG Novelle in Rheinland-Pfalz und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Bildungsqualität in unseren Kindertagesstätten ins Gespräch zu kommen.

Unsere kleinen Gäste liegen uns besonders am Herzen. Auf sie wartet eine kleine Überraschung an unserem Infostand!

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch!

Krachmacherumzug der Grieser KiTa

Nachdem wir in den beiden letzten Jahren so freudig empfangen wurden, werden unsere Kinder auch in diesem Jahr in der Faschingswoche vom 25.-27. Februar die Straßen in Gries beleben. Mit selbstgebastelten Krachmacherinstrumenten laufen wir kostümiert durchs Dorf. Je nach Witterung werden wir vor- oder nachmittags laufen und bei gutem Wetter unsere Wegstrecke erweitern. Wir werden „Häuser stürmen“, um von den Bewohnern Süßes zu „rauben“. Gerne darf man auch unsere Rappelbüchse mit Kleingeld füllen.

Vor allem jedoch steht der Spaß im Vordergrund, den die Kinder und Erzieherinnen sicherlich haben werden.

*mit närrischen Grüßen
die Kinder und ihre Erzieherinnen*

Impressum: Das KERCHEBLÄDCHÉ ist der Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries. V.i.S.d.P. zeichnen sich die Presbyterien. Prot. Pfarramt Miesau, St. Wendeler Str. 26, 66892 Bruchmühlbach-Miesau, Fon: 0 63 72 - 14 56, Fax: 5 03 52, <http://www.evpfalz.de/gemeinden/miesau>, eMail: pfarramt.miesau@evkirchepfalz.de.

Bankverbindung: KSK Saarpfalz IBAN DE09 5945 0010 1010 2869 77 beim Prot. Verwaltungsamt Homburg (Bitte stets Miesau oder Gries als Empfänger angeben)

Unsere Sekretärin Frau Bößhar-Zimmer ist jeweils mittwochs von 8-10 Uhr und freitags von 8-12 Uhr im Pfarrbüro des Prot. Pfarramtes Miesau zu erreichen!

Das KERCHEBLÄDCHÉ erscheint elf Mal im Jahr in einer Auflagenhöhe von ca. 1.300 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt. Druck: Eigendruck 🍏.



KERCHEBLÄDCHÉ

der Prot. Kirchengemeinden Miesau und Gries

35. Jahrgang

Februar 2019



Foto: Mission 21-Basel
Verfolgte Christin in Nigeria

2 – Versweise • 3 – Pfalz-Premiere für André Hartmann in Gries • 4 – KiGo Miesau/Raritäten des Barock • 5 – Hoffnung für Osteuropa • 6-7 – Termine Gries & Miesau • 8 – Weltgebetstag • 9 – camerata musici con medici • 10 – Sieben Wochen Ohne • 11 – KiGa Miesau • 12 – KiTa Gries

Mein erster Gedanke beim Lesen dieses Verses war: „Über diesen Monatsspruch sollte nicht ich etwas schreiben, sondern Menschen, die tatsächlich wissen, was Leiden bedeutet.“ Menschen, die vor Verfolgung und Unterdrückung nach Deutschland geflüchtet sind, Menschen, die mit einer schweren, chronischen Krankheit leben oder an ihrer Lebenssituation leiden.

Wie kann ich es wagen, mich in meinem warmen Zimmer, mit einer dampfenden Tasse Tee, zu diesem Vers zu äußern? Das darf ich nur, wenn ich ihn radikal persönlich nehme, ihn konsequent auf mein eigenes (Er)-Leben beziehe und nicht ins Philosophieren gerate.

Denn in jedem Leben gibt es Erfahrungen von Leid und Leiden – und ich weiß, dass es überhaupt nicht tröstet, wenn das eigene Schicksal abgewogen wird, quantifiziert und qualifiziert und womöglich gegenüber dem Leid in der Welt als für „zu leicht befunden“ wird.

Auch ich erfahre Krankheit und Kränkungen, Verluste und Versagen. In jedem Fall muss ich einen Weg darin und daraus finden und für Paulus

ist es der Blick auf „die Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll“.

Ist das eine billige Jenseitsvertröstung? Billig bestimmt nicht – denn Gott hat sich diese Aussicht für uns alles kosten lassen: „Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben – wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken.“ (Vers 32) Und warum nicht meinen Blick einmal heben, hinaus aus einer Situation in dieser Zeit in den Bereich, den die Bibel „Ewigkeit“ nennt und in Bildern beschreibt. Warum soll ich mich nicht auf die Wohnung freuen, die Jesus für mich bereitet, auf das Abwischen aller Tränen durch Gott selbst, auf das neue Leben, das mir die Jesus verheißt?

Dieser Monatsspruch kann mir als Türöffner dienen zu Gottes großer Wirklichkeit auch aus meinem Leid aufzuschauen. Dabei wird der Türspalt noch größer und tröstlicher, wenn ich das ganze Kapitel 8 des Römerbriefes lese, sooft mir die Leiden dieser Zeit zu schaffen machen.

Herzliche Einladung dazu!

Ute Stoll-Rummel

Monatsspruch

Februar

„Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll.“

RÖM 8 VERS 18

BASAR

„Alles Rund um's Kind“

Prot. Kindergarten Miesau



Wo:

Turn- und Festhalle Miesau

Wann: Sonntag,

10.03.2019, 15:00-17:00 Uhr



DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht weh tue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal - als Experiment - 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau ver-

prellte und seinen besten Freund verriet. Aber auch wir werden öfter mal die Komfortzone verlassen. Wir wollen gemeinsam danach suchen, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Wir werden versuchen, uns selbst nicht zu belügen und mit anderen ehrlich zu sein.

Wir sollten auch über Wahrhaftigkeit nachdenken. Und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. In den sieben Wochen bis Ostern können wir vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen - und dabei auch uns selbst. Machen Sie sich mit uns auf den Weg!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

Ein Mann. 50 Stimmen. 1000 Lieder

Wortakrobat und Tastengenie André Hartmann bringt erstmals seine beliebtesten 50 Promi-Stimmen auf eine Pfälzer Bühne! Pfalz-Premiere ist am 15. März 2019 um 19 Uhr in der protestantischen Kirche Gries.

In seinem Musik-Comedy-Kabarett-Programm „RADIO AKTIV!“ durchleuchtet er die vielen schönen, schrillen und schrecklichen Radiosender Europas und fackelt eine rasend komische Quintessenz über alle Archetypen ab, die tagein-tagaus im Radio aktiv sind. Von Udo Lindenberg bis Jan Delay, von Grönemeyer bis Heino, von der atomaren Angie bis zum Super-Gauck – der brillante Stimmenimitator hat sie alle drauf. Da stellt sich nur die eine Frage: Wird es ihm heute Abend live gelingen, auch die Fischer-Chöre zu imitieren?

Wortwitz auf hohem Niveau, preisgekröntes Klavierspiel und unfassbare Spontaneität vereinigen sich zu einem einzigartigen Abend – jedes Mal neu.

Dabei begleitet sich der „Strahlemann“ selbst am Piano und zieht sämtliche Register des Klavierspiels, manchmal eher atonal als atomar, von Barock bis Rock. Ein musikalischer Abend der besonderen Klasse!

Erleben Sie ihn in der Grieser Kirche mit seiner musikalisch perfekten, witzigen Solo-Show und rund 50

prominenten Stimmen, die aus ihm singen und sprechen.

Dabei darf sich das Publikum Lieblingslieder wünschen, die André Hartmann in einer bisher noch nie gehörten Version darbieten wird – Stimmenimitation und sympathischer Wortwitz treffen hier auf wahre Tastenzauberei.

Vorverkauf 14 Euro/
Abendkasse 18 Euro

- Prot. Pfarramt Miesau 06372-1456
- Gift-Shop Miesau 06372-1836
- Blumen-Apotheke Schönenberg-Kübelberg 06373-9444

A. Rummel, Pfr.



André Hartmann, „Radio Aktiv! – Der Strahlemann am Klavier“

Kindergottesdienst in Miesau

Samstag, 23.02.2019
KiGoMo 10-12 Uhr

Kennt Ihr schon den Jungen mit dem knallbunten Traummantel, der alle neidisch macht?

Dann kommt zum KiGo-Mo und lernt Josef und seine Brüder kennen.

Wer hat das schönste Kleid?



Wer ist des Vaters liebstes Kind?

Wer hat den größten Erfolg?

Eine spannende und immer wieder aktuelle Geschichte aus dem Alten Testament.

Wir freuen uns auf Euch

Euer KiGo-Team

KIRCHE MIT KINDERN

Raritäten des Barock

Mit Raritäten des Barock tritt das Ensemble „camera ta musici con medici“ am 17. Februar 2019 um 17 Uhr in der protestantischen Kirche Miesau auf. Das seit über 10 Jahren bestehende Ensemble „camerata musici con medici“ setzt sich aus Musikern und musizierenden Medizinern zusammen, die sich der Aufführung barocker Werke verschrieben haben.

In wechselnder Besetzung lädt das Ensemble regelmäßig zu Konzerten im Saarland und der angrenzenden Pfalz ein, um jeweils einen berühmten Komponisten in den Mittelpunkt zu stellen.

Nach Konzerten mit Bach, Händel, Vivaldi und Telemann haben sich die Musiker dieses Jahr die eher selten gespielten Werke des Barock vorgenommen. Dazu wurde die in Frankfurt lebende Blockflötistin und Medizinerin Corin Hild eingeladen, die ihr Konzertdiplom an der UdK Berlin 2005 mit Auszeichnung abschloss und sich schwerpunktmäßig der kammermusikalischen Arbeit mit besonderer Begeisterung für die Musik des Früh- und Hochbarocks widmet.

Spenden zugunsten des Orgelbauvereins Miesau e.V. sind herzlich willkommen.

A. Rummel, Pfr.

Orgelbauverein Miesau e.V.

Camerata musici con medici

präsentieren

Raritäten des Barock

Es musizieren:

Corin Hild, Blockflöte und Violine
Julia Stodtmeister, Gesang und Violine
Anna-Margarete Kries, Violine
Florian Gießing, Violine
Monika Bagdonaitė, Viola
Gabi Szarvas, Violoncello
Ulrich Schreiner, Kontrabass
Norbert Kries, Orgel und Cembalo



Sonntag,
17. Februar 2019
Prot. Kirche Miesau
um 17 Uhr

Eintritt frei
Spenden am Ausgang erbeten



Miesau

Weltgebetstag der Frauen

„Kommt, alles ist bereit“: Mit der Bibelstelle des Festmahls aus Lukas 14 laden die slowenischen Frauen ein zum Weltgebetstag 2019. Ihr Gottesdienst entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria, Slowenien. Und er bietet Raum für alle. Es ist noch Platz – besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose. Dies wird im Titelbild symbolträchtig umgesetzt. In über 120 Ländern der Erde rufen ökumenische Frauengruppen damit zum Mitmachen beim Weltgebetstag auf.

Mit offenen Händen und einem freundlichen Lächeln laden die slowenischen Frauen die ganze Welt zu ihrem Gottesdienst ein.

„Kommt, alles ist bereit“ unter diesem Motto geht es im Jahr 2019 besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft.

Wer Lust hat, die slowenische Küche im Vorhinein kennenzulernen, ist herzlich eingeladen,

am 19.02. um 18.30 Uhr mit dem Frauentreff Atempause Rezepte auszuprobieren. Anmeldungen sind erbeten beim Pfarramt.

In unseren Gemeinden feiern wir den Weltgebetstag in diesem Jahr am 8. März. Es wird in Gries um 14.30 Uhr im Gemeindehaus und in Elschbach in der katholischen Kirche um 19 Uhr „alles bereit“ sein für den diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst. Damit setzen auch wir ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.



Weltgebetstagslogo 2019

Würdevoll leben und sterben in ganz Europa

In der pfälzischen Landeskirche findet jedes Jahr eine zentrale Eröffnung der Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ statt. In diesem Jahr wird die Aktion am 10. März unter dem Motto „In ganz Europa: Würdevoll leben“ mit einem Festgottesdienst in der Maria und Marta Kapelle des Diakoniezentrum Pirmasens eröffnet. Im Mittelpunkt steht das Thema „Hospiz“ und das Land Rumänien. Insgesamt werden jährlich ca. 10 Projekte unterstützt. Eines der Projekte ist im Osten Rumäniens. Die Diakonie dort

baut eine ehemalige Schule in ein stationäres Hospiz mit Pflegebetten um. Die Leiterin der Diakonie,

Pfarrerin Anna Toth sagt: „Das ist ein absoluter Glücksfall für uns, ein gutes Gebäude, dass wir nach und nach umbauen können.“ Im ersten Schritt hat das Gebäude ein neues Dach bekommen, nun stehen die Fenster und der Innenausbau an. Dafür werden dringend noch Spenden benötigt. Nicht nur die finanziellen Mittel sind Pfarrerin Toth wichtig. Sie betont: „Wir brauchen auch den Wissensaustausch.“ Und da hat Rumänien auch einiges zu bieten Denn die rumänischen Pflegefachkräfte haben eine sehr gute Ausbildung. Die deutschen

Pflegekräfte bringen viel Wissen über moderne Pflege, z.B. die Wundversorgung, mit. Also ein Austausch, von dem beide Seiten profitieren.

2018 konnten folgende Projekte unterstützt werden:

Georgien: Diakonischer Dienst für häusliche Pflege, Moldawien: Zentren für Mädchen, Polen: Unterstützung eines Altenwohnheims und einer Werkstatt für behinderte Menschen, Rumänien: Aufbau einer ambulanten und stationären Versorgung für bedürftige Menschen, Ukraine: Hu-

manitäre Hilfe, Hospitationen, Förderung von Studierenden der Germanistik, Zuschüsse für ehemalige

Zwangsarbeiter/innen, Weißrussland: Kindererholung.

Unterstützen Sie die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“!

Spenden Sie an das Diakonische Werk, IBAN DE50 5206 0410 0000 0025 00, BIC GENODEF1EK1 (oder an ihre Kirchengemeinde) mit dem Vermerk „Hoffnung für Osteuropa“. Vielen herzlichen Dank!

*Pfarrerin Corinna Weissmann,
Referentin für ökumenische Diakonie beim Diakonischen Werk Pfalz*

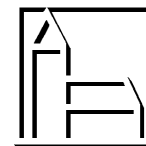


03.02.: 5. So. v. Passionszeit	10 Uhr (1Kor 1,4-9)
10.02.: 4. So. v. Passionszeit	9 Uhr (Mk 4,35-41)
17.02.: Septuagesimae	10 Uhr (Pred 7,15-18)
24.02.: Sexagesimae	9 Uhr (Apg 16,9-15)
03.03.: Estomihi	10 Uhr (Lk 10,38-42)
Bastelkreis	donnerstags nachmittags im Gemeindesaal
Büchertisch	sonntags nach dem Gottesdienst
Förderverein Kirchenorgel	Mitgliederversammlung 03.02. um 11 Uhr
Frauenbund	trifft sich am 20.02.
Konfirmationskurs 2020	dienstags um 16.30 Uhr
Kirchenchor Miesau	montags um 19.30 Uhr im Gemeindesaal
Krabbeltreff	montags von 10 bis 11.30 Uhr im prot. Kindergarten Gries, Raiffeisenring 3
Presbyterium	Sitzung am 12.02.19 um 18 Uhr
Redaktionsschluss	19.02. um 11 Uhr
Singkreis	05.02. um 19.30 Uhr in Miesau



FEBRUAR

03.02.: 5. So. v. Passionszeit	14 Uhr (1Kor 1,4-9)
10.02.: 4. So. v. Passionszeit	10 Uhr (Mk 4,35-41)
16.02.: Septuagesimae	18 Uhr (Pred 7,15-18)
24.02.: Sexagesimae	10 Uhr (Apg 16,9-15)
03.03.: Estomihi	10 Uhr (Lk 10,38-42)
Besuchsdienst	18.02. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus
Büchertisch	in der Kirche
Frauentreff Atempause	trifft sich am 19.02. um 18.30 Uhr. Wir kochen nach Rezepten des Weltgebetstagslandes Slowenien
Kirchencafé	am 03.02. nach dem Gottesdienst
Kirchenchor	montags um 19.30 Uhr
Kleinkind-Turnen	donnerstags 10.15 Uhr „Haus für Kinder“
Konfirmationskurs 2019	mittwochs um 16 Uhr
Konfi 2019 Elternabend	Mittwoch 20.02. um 19 Uhr
Konfirmationskurs 2020	mittwochs um 17 Uhr
Krabbelstube	dienstags 10 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus
Orgelbauverein	17.02. um 17 Uhr Raritäten des Barock
Presbyterium	Sitzung am 13.02. um 19.30 Uhr
Redaktionsschluss	19.02. um 11 Uhr
Singkreis	05.02. um 19.30 Uhr



Spendenaktion für die Vollendung der Kirchenfenster in Miesau

Rund 9.000 € fehlen uns noch. Helfen Sie weiter mit!

Ganz herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern!

Mit **68.160,04 €** haben uns innerhalb von drei Jahren neben zwei Großspendern 27 % aller Angeschriebenen durchschnittlich 166 € gespendet.

Weitere **18.000 €** kommen von der **Dr.-Weisbrod-Russ-Stiftung** und **10.000 €** von der **Stiftung Rheinland-Pfalz für Kultur**.

Kirchengemeinde Miesau, Volksbank Glan-Münchweiler

IBAN DE62 5409 2400 0003 8261 04 (Verwendungszweck: Kirchenfenster)



Das Opfergeld im Monat Februar

ist in Gries und Miesau für unsere Kindergottesdienste bestimmt